

# Ferienkurs über das Thema : Die kommende Welt und die Friedensaufgabe

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **38 (1944)**

Heft (5): **Mai-Sendung**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Abend: Montag, 26. Juni.

*Irrtum und Wahrheit des Kommunismus.*

Referent: Dr. Hugo Kramer.

Dieser Kurs soll nicht etwa einer politischen Propaganda dienen, sondern dem Zwecke, welcher die ganze Wirksamkeit von „Arbeit und Bildung“ beherrscht: der Vertiefung und Klärung der wesentlichen Fragen und Aufgaben der Zeit auf dem Boden freier Prüfung und Aussprache. Die Behandlung liegt in den Händen von Referenten, die, wenn auch nicht alle Leute des Faches, doch alle mit dem Gegenstand fachlich und persönlich vertraut sind. Die Aktualität des Themas braucht wohl nicht besonders betont zu werden.

III. Der *Monatsabend* ist der Besprechung von Tatsachen und Problemen der jeweiligen Lage gewidmet. Er findet regelmäßig am ersten Mittwoch des Monats statt.

IV. Besondere *Feiern* sollen anhand von literarischen, musikalischen und andern Darbietungen noch der Pflege der Gemeinschaft dienen.

Für Kurs II wird ein Kursgeld von Fr. 4.— erhoben; für den einzelnen Abend beträgt der Eintritt Fr. 1.—; Kursgeld und Eintrittsgeld werden denjenigen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlassen. Die übrigen Veranstaltungen sind frei, doch werden freiwillige Beiträge zur Deckung der Unkosten dankbar entgegengenommen.

Jedermann ist herzlich willkommen.

*Die Kommission.*

## Einladung

Der Schweizerische Zweig der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit

veranstaltet vom 16. bis 22. Juli 1944  
im Gemeindehaus zum Bären, Aarburg (Kt. Aargau) einen

## Ferienkurs

über das Thema

DIE KOMMENDE WELT UND DIE FRIEDENSAUFGABE.

Mitveranstalter dieses Ferienkurses sind:

Das R. U. P., Weltaktion für den Frieden,  
Der Kirchliche Friedensbund,  
Die Religiös-soziale Vereinigung,

Die Schweizerische Zentralstelle für Friedensarbeit,  
Die Sozialdemokratischen Frauengruppen.

Die Einzelthemen lauten:

*Die Rechts- und Friedensordnung der Völkerwelt.*

a) *Geschichtlicher Ueberblick.*

Leistungen und Versagen des Völkerbundes; Kontinentalsystem oder umfassende Ordnung; Ueberblick über die heutigen Friedensvorschläge; Atlantik Charta ; Krisis des Pazifismus.

b) *Zukünftiges.*

Rußland/England; das Problem der Kleinen Staaten; Abrüstung; Demokratie.

Diese beiden ersten Vorträge, die am 17. und 18. Juli stattfinden, hat Dr. *Hugo Kramer*, Genf, übernommen.

*Die Schweiz und die Friedensfrage.*

Neutralität, Demokratie, Abrüstung.

19. Juli; Referent: *Paul Schmid-Ammann*, Redaktor der „Neuen Bündner Zeitung“, Chur.

*Wirtschaftliche und soziale Sicherheit als Grundlage eines dauernden Friedens.*

Beveridge-Plan, Kapitalismus, Sozialismus und Frieden, Staatssozialismus oder Genossenschaftssozialismus?

20. Juli; Referentin: Professor Dr. *Anna Siemsen*, Chexbres.

*Geistige Grundlagen der Friedensbewegung.*

Erziehung, Kultur, Christentum, Kirche, Reich Gottes.

21. Juli; Referent: Dr. *Leonhard Ragaz*, Zürich.

*Wie tragen wir unsere Gedanken in das Volk hinaus?*

Die Friedenssache als Volksbewegung. Die Einheit der Friedensbewegung. Schwierigkeiten unserer Aktion. Die persönliche Aufgabe.

22. Juli; Referent: Pfarrer *Willy Kobe*, Oerlikon-Zürich.

Es haben ferner ihre Mitwirkung zugesagt! Dr. *Pierre Ceresole*, Lausanne, der im Anschluß an den ersten Vortrag ein Votum abgeben wird zu dem Thema: *Krisis des Pazifismus*, und Frau *Hedwig Schmid-Opl*, Bern, die an einem Abend über *Pestalozzi als Erzieher* reden wird.

Die Einteilung des Kurses ist so gedacht, daß die Vorträge mit daran anschließender Diskussion jeweilen die Vormittage ausfüllen werden. Die Nachmittage sollen freigehalten werden für gemeinsame Spaziergänge oder gruppenweise Erörterungen einzelner Fragen; die

Abende werden die Teilnehmer wieder für mehr improvisierte Darbietungen literarischer oder anderer Art vereinigen.

Die Kursteilnehmer werden auf Sonntag, den 16. Juli, nachmittags, erwartet, damit die Zimmerzuteilung rechtzeitig vorgenommen werden kann. Nach dem gemeinsamen Nachteffen zwanglose Zusammenkunft.

Der Pensionspreis, Kursgeld und Trinkgeld inbegriffen, beträgt, je nach dem Zimmer, Fr. 9.50 bis Fr. 11.—. Es sind nur wenige Logierzimmer im Gemeindehaus selbst zur Verfügung; doch sorgt die Leiterin des Gemeindehauses für gute Unterkunft in Privathäusern.

Es steht ein Massenlager zur Verfügung; Preis für die Nacht 70 Rp.; für die Benutzer des Massenlagers werden auf Wunsch auch verbilligte Mahlzeiten verabreicht: Mittagessen Fr. 1.80, Nachteffen Fr. 1.60, Frühstück nach Vereinbarung.

*Baldige Anmeldung ist dringend erwünscht.*

Die Anmeldungen sind zu richten an: Frau C. Ragaz, Gartenhofstraße 7, Zürich 4.

Auf einen guten Besuch dieses interessanten und aktuellen Kurfes hofft  
*Die Kommission.*

---

#### BEMERKUNGEN.

Der *Umfang* dieses Heftes überschreitet wieder stark die Norm. (Das Zuviel wird am besten am Juli/August-Heft abgezogen werden.) Es schien um der inneren Einheitlichkeit des Heftes willen richtig, den Beitrag von Dr. *Lejeune* ganz und dazu den von *Hürlimann* zu bringen. Die „*Weltchronik*“ aber fordert bei knapper Fassung heute naturgemäß viel Raum.

Die *Gedichte* wollen die Beziehung zwischen *Ostern* und *Pfingsten* noch besonders illustrieren. Die „Aus einer Osterwoche“ machen selbstverständlich keinen *ästhetischen* Anspruch.

---

## Inhalt

*Inhalt der Mai-Sendung*: Emmaus. Margarethe Susman. / Die doppelte Auferstehung. Leonhard Ragaz. / Naturwissenschaft und Weltanschauung. Eugen Lejeune. / Arnold Heim: Weltbild eines Naturforschers. Otto Hürlimann. / Weltchronik. Leonhard Ragaz. / Schweizerisches. Leonhard Ragaz. / Zwei Freunde der „Neuen Wege“. L. R. / Aus einer Osterwoche. I. Ostergewitter. II. Osterwanderung: Der Föhnsturm. Die Sirene. Ewige Anbetung. Von Peregrinus Viator. / Blumhardt-Worte. / Sommerprogramm von Arbeit und Bildung. / Ferienkurs für die Friedenssache. / Bemerkungen. / Inhalt.